



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 10 3 9500
(Kennziffer P | 1 - j/95)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1995

Erstes vorläufiges Ergebnis

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1995 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Mit den hier vorgelegten Ergebnissen werden neben den Werten für Nordrhein-Westfalen erstmals Werte für Deutschland anstatt für das frühere Bundesgebiet nachgewiesen.

Zum Teil sind die fachstatistischen Basisdaten schon nach der neuen, in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 (deutsche Fassung: WZ 1993) erhoben worden. Um einen Bruch in den Zeitreihen zu vermeiden, werden die Ergebnisse vorerst noch an die bisherige Wirtschaftsgliederung auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1979 (WZ 1979) angepaßt. Erst im Rahmen der nächsten großen Revision bis zum Jahr 2000 – sie beinhaltet die Implementierung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – wird auch die wirtschaftssystematische Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die WZ 1993 umgestellt. Bei Vergleichen zwischen fachstatistischen Indikatoren und gesamtwirtschaftlichen Aggregaten ist diese Einschränkung zu berücksichtigen.

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendlerinnen und Einpendler zu der Wohnbevölkerung, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käuferinnen und Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 6. 1995 zugrunde.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1995 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
insgesamt				
Betrag in Mill. DM	772 733	3 459 600	689 440	3 022 800
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+3,8	+4,2	+1,6	+1,9
Anteil an Deutschland in %	22,3	x	22,8	x
Anteil am früheren Bundesgebiet in %	25,1	x	25,1	x
je Einwohner				
Betrag in DM	43 316	42 400	38 647	37 000
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+3,5	+3,9	+1,3	+1,6
Deutschland = 100	102	x	104	x
Früheres Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	106 338	99 200	94 876	86 700
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+4,6	+4,4	+2,3	+2,2
Deutschland = 100	107	x	109	x
Früheres Bundesgebiet = 100	98	x	98	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 989	+4,0	13,4	16,1	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	269 694	+2,9	23,3	26,3	36,6
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	27 473	- 1,4	30,6	35,8	3,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	203 926	+3,4	24,3	25,9	27,7
5	Baugewerbe	38 294	+3,2	16,8	23,4	5,2
6	Handel und Verkehr	111 381	+2,2	24,1	26,6	15,1
7	Dienstleistungsunternehmen	248 296	+6,3	20,6	22,6	33,7
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	634 359	+4,1	22,2	24,6	86,1
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	34 362	+3,2	22,8	24,8	4,7
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	599 997	+4,1	22,1	24,6	81,4
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	102 415	+4,0	21,4	25,8	13,9
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	736 775	+4,1	22,0	24,8	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	702 412	+4,1	22,0	24,8	95,3
14	Einfuhrabgaben	7 776	+6,0	24,6	25,1	1,1
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	62 544	+0,1	26,6	28,7	8,5
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13+14+15)	772 733	+3,8	22,3	25,1	104,9

Noch: **2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
			%			
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37 210	+3,4	x	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	1 157 680	+2,7	x	x	34,6
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	89 850	- 1,7	x	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	839 500	+3,1	x	x	25,1
5	Baugewerbe	228 330	+3,3	x	x	6,8
6	Handel und Verkehr	461 960	+2,6	x	x	13,8
7	Dienstleistungsunternehmen	1 206 960	+6,9	x	x	36,1
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	2 863 810	+4,4	x	x	85,7
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	150 830	+2,8	x	x	4,5
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	2 712 980	+4,5	x	x	81,1
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	479 590	+4,4	x	x	14,3
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	3 343 400	+4,4	x	x	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	3 192 570	+4,5	x	x	95,5
14	Einfuhrabgaben	31 620	+5,2	x	x	0,9
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	235 410	+0,2	x	x	7,0
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13+14+15)	3 459 600	+4,2	x	x	103,5

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 077	+3,5	13,4	16,0	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	247 430	+0,7	23,7	26,4	37,4
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 432	+0,8	30,4	35,4	3,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	190 022	+0,7	24,4	26,1	28,7
5	Baugewerbe	31 976	+0,6	17,4	23,4	4,8
6	Handel und Verkehr	104 146	+1,4	24,1	26,4	15,7
7	Dienstleistungsunternehmen	212 488	+4,0	21,1	22,5	32,1
8	Unternehmen (unbereinigt) (Ifd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	570 141	+2,1	22,5	24,7	86,2
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 693	+3,3	22,4	24,8	4,9
10	Unternehmen (bereinigt) (Ifd. Nr. 8 ./ 9)	537 448	+2,0	22,5	24,7	81,2
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	91 422	+1,1	22,3	25,8	13,8
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (Ifd. Nr. 8 + 11)	661 563	+1,9	22,5	24,8	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (Ifd. Nr. 10 + 11)	628 870	+1,9	22,5	24,8	95,1
14	Einfuhrabgaben	6 901	- 1,6	24,6	25,1	1,0
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	53 669	- 1,1	26,8	28,6	8,1
16	Bruttoinlandsprodukt (Ifd. Nr. 13+14+15)	689 440	+1,6	22,8	25,1	104,2

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutsch- land	Anteil am früheren Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45 280	+3,6	x	x	1,5
2	Produzierendes Gewerbe	1 045 110	+0,8	x	x	35,5
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	83 570	+0,1	x	x	2,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	778 170	+1,0	x	x	26,5
5	Baugewerbe	183 370	+0,3	x	x	6,2
6	Handel und Verkehr	432 890	+1,9	x	x	14,7
7	Dienstleistungsunternehmen	1 008 030	+4,4	x	x	34,3
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	2 531 310	+2,4	x	x	86,1
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	146 240	+3,2	x	x	5,0
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	2 385 070	+2,4	x	x	81,1
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	409 220	+1,2	x	x	13,9
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	2 940 530	+2,3	x	x	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	2 794 290	+2,2	x	x	95,0
14	Einfuhrabgaben	28 060	- 2,2	x	x	1,0
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	200 450	- 1,0	x	x	6,8
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13+14+15)	3 022 800	+1,9	x	x	102,8

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Titel	Bestell-Nr.
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens	
– Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j	P 10 3
– Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts sowie Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig (1970 – 1992), P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Ergänzungsheft zu P 21 3: "Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW", seit 1980, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 23 3
Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter	
Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979, Heft 11	P 51 4 1100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981, Heft 12	P 51 4 1200
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 – 1982, Heft 13	P 51 4 1300
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982, Heft 14	P 51 4 1400
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, Heft 15	P 51 4 1500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984, Heft 16	P 51 4 1600
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989, Heft 24	P 51 4 2400
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994, Heft 25	P 51 4 2500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992, Heft 26	P 51 4 2600